

Berufsbild

Fachinformatiker/in »Systemintegration«

Fachinformatiker/in der Fachrichtung Systemintegration ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Sie realisieren kundenspezifische Informations- und Kommunikationslösungen. Weiter planen, installieren und betreiben bzw. verwalten sie IT-Systeme. Als Dienstleister im eigenen Haus oder bei Kunden beraten Fachinformatiker/innen bei Auswahl und Einsatz von Hard- und Softwarekomponenten, bauen Systeme auf, vernetzen sie und nehmen sie in Betrieb. Sie erstellen Systemdokumentationen und führen Schulungen für die Benutzer durch. Im laufenden Betrieb warten und pflegen sie die Systeme regelmäßig und passen sie an veränderte Anforderungen an. Bei Störungen grenzen sie die Ursachen z.B. mithilfe von Experten- und Diagnosesystemen ein und beheben die Fehlfunktionen.

Ausbildungsdauer:

36 Monate

Ausbildungsvergütung: ab März 2024

1. Ausbildungsjahr	1.218,26 €
2. Ausbildungsjahr	1.268,20 €
3. Ausbildungsjahr	1.314,02 €

Ausbildungsverlauf:

Die Ausbildung findet an folgenden Orten statt:

- Oberstufenzentrum Technik in Teltow
- fachpraktische Ausbildung im Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsinhalte:

Fachinformatiker/innen

- Planen, Vorbereiten und Durchführen von Arbeitsaufgaben in Abstimmung mit den kundenspezifischen Geschäfts- und Leistungsprozessen
- informieren und beraten Kunden und Kundinnen
- beurteilen marktgängige IT-Systeme und kundenspezifische Lösungen
- entwickeln, erstellen und betreuen IT-Lösungen
- führen qualitätssichernden Maßnahmen durch und dokumentieren diese
- setzen Maßnahmen zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz um, integrieren und prüfen diese
- erbringen von vereinbarten IT-Leistungen und Auftragsabschluss
- betreiben, konzipieren, realisieren und administrieren von IT-Systemen
- nehmen Speicherlösungen in Betrieb
- programmieren Softwarelösungen
- installieren und konfigurieren Netzwerke
- erwerben Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in den Einsatzgebieten Rechenzentrum, Netzwerke, Client-Server-Architektur, Fest- und Funknetze

Einstellungsvoraussetzungen:

Für eine erfolgreiche Bewerbung sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Abschluss der 10. Klasse mit mindestens befriedigenden Leistungen im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich
- Technisches Verständnis und Handgeschick (z.B. Kompatibilitätsprobleme von IT-Systemen und Systemkomponenten beheben, Netzwerkbauteile installieren)
- Kreativität (z.B. Systemlösungen konzipieren)
- Durchhaltevermögen (z.B. langwierige Fehlersuchen durchführen)
- Kundenorientierung und mündliches Ausdrucksvermögen (z.B. Systemübergaben mit Kunden abstimmen, Nutzer beraten und schulen)
- Lernbereitschaft (z.B. sich kontinuierlich Kenntnisse über neue technische Entwicklungen in der IT-Branche aneignen)
- positives Führungszeugnis
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit

Die Vergütung erfolgt entsprechend dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes. Darüber hinaus gelten die Vorschriften des Berufsbildungsgesetzes, Jugendarbeitsschutzgesetzes sowie der Berufsausbildungsverordnung.